

# Beitrag zur Kenntnis der Pflanzengallen.

Von H. S c h l e i c h e r , Hamburg.

Auch im abgelaufenen Jahre konnten einige neue oder für das Gebiet neue Gallen eingetragen werden. Da die Farbe der Mückenmaden zur Unterscheidung der Gallen nicht immer ausschlaggebend ist, wie mir Herr Dr. H e d i c k e brieflich mitteilte, mußten derartige Abweichungen (nach R o ß - H e d i c k e) bis zu einer Klärung zurückgestellt werden. Die Sache ist recht verwickelt dadurch, daß neben den gallenerzeugenden Mücken Mücken als Einmieter auftreten, die sich oft in der Farbe ihrer Maden unterscheiden. Bei einigen Arten wechselt die Made ihrem Alter nach die Farbe. Und diese beieinanderlebenden Formen, selbst bei einer Zucht, sind schwer auseinander zu halten.

Nicht alle durch *Philaenus spumarius* befallenen Pflanzen neigen zu Bildungsabweichungen. Aber doch dürfte die Zahl der verbildeten Pflanzen, die die ersten Hundert beträchtlich überschritten hat, noch um einiges anwachsen. Von Weiden, die zu technischer Verwertung angebaut werden, wird die Wanze als schädlich gemeldet. Sie saugt an den grünen Ruten, ring- und warzenförmige Erhebungen hervorrufend. Bei der Verarbeitung bricht dann an dieser Stelle die Rute durch. Den Entomologen dürften auch die Pflanzen interessieren, die keinerlei Bildungsabweichungen unterworfen sind.

Zu danken habe ich den Herren Diehl, Evers, Prof. Meder (Kiel), Dr. Rosenbohm, Thiele, Prof. Timm, die mir ihre Gallenfunde mitbrachten oder übersandten.

Ich bitte auch weiterhin um gelegentliche Mitnahme von Gallen, auch solcher, die für gewöhnlich vorkommend gehalten werden. Dankbar wäre ich im besonderen für alle Arten von Weidengallen.

**Philaenus spumarius** L. Hemipt. cecid.

Die Wanze ist die Erzeugerin von Mißbildungen, deren Gallencharakter umstritten ist. Je nach der Saugestelle der Larve treten Verkrümmungen, Kräuselungen des Blattes oder gestauchte Sproßachsen auf.

Als neu fand ich im vorigen Jahre die immerhin auffälligen Verbildungen an:

*Alchemilla leptocladus* Buser, Sproßachse, Botanischer Garten 23. 6. 29.

*Alchemilla vulgaris* L. Blatt, Hopfenbach (Ahrensburg), 16. 6. 29.

*Calendula officinalis* L. Sproßachse. Botan. Garten 23. 6. 29.

*Corylus avellana* L. Blatt, Stadtpark 20. 6. 29.

*Oenothera ammophila* L. Blatt, Botan. Garten 23. 6. 29.

*Salix viminalis* L. Blatt, Hetlingen 6. 28.

**Claviceps purpurea** Fries. Mycocecidie.

Durch die Umbildung der Roggenfrucht zum „Mutterkorn“ ist der Pilz bekannt geworden. Roß-Heddicke führen den Pilz bei *Secale cereale* und *Lolium perenne* auf. Ich habe das Mutterkorn an den Gräsern (H. Röper, Hamburg. det.), und wahrscheinlich noch an einigen anderen, gefunden:

*Glyceria fluitans* L.

*Molinia coerulea* L. Beide in Holstein und Hannover verbreitet.

In der Einleitung zu Roß-Heddicke wird auf das Vorkommen des Mutterkorns an vielen Gräsern hingewiesen.

**Ballote nigra** L.

**Wachtliella stachydis** Br. (?) Dipterocecidie. Neu.

Knorpelig verdickte Randrollungen der Blätter, wie sie an *Stachys*. durch die oben genannte Mücke erzeugt, auftreten. Bei der nahen Verwandtschaft beider Pflanzen ist vielleicht auf denselben Erzeuger zu schließen.

Hummelsbüttel 9. 29. Nicht gezogen.

**Chelidonium majus** L.

**Dipterorum spec.**

Neu.

Blüte geschlossen, sehr stark aufgetrieben, mit rund 16 gelben, nicht springenden Mückenmaden besetzt.

Alsterdorf (Bahndamm) 17. 8. 29 (zusammen mit Prof. Timm).

Ich bitte, bei Gelegenheit auf das Schöllkraut zu achten und Pflanzen mit diesen Blütengallen ungeöffnet an mich zu senden oder zu ziehen. Bisher ist an Mohn-  
gewächsen überhaupt keine derartige Blütengalle bekannt geworden. Eine Feststellung des Erzeugers ist daher wünschenswert.

Zur Nachprüfung bitte ich bei B a l l o t e gleichfalls um Einsendung von Material.

**Lonicera Segreiciensis** Lavall.\*)

**Prociphilus xylostei** Deeg. Hemipt. cecid.

Die Blattkräuselungen und Fältelungen sind, wenn sie wie hier an den Blättern eines ganzen Zweiges auftreten, recht auffällig durch die Wachsausscheidungen der Blattlaus, die sie selbst und auch die ganze Umgebung, als weißer Flaum bedecken. Aus Holstein ist die Blattlaus bisher an *L. periclymenum* L. und *xylosteu*  
*um* L. von verschiedenen Orten durch J a a p bekannt geworden. Ich habe sie bisher an heimischen Pflanzen nicht gefunden, sondern an diesem neuen Substrat, das aus dem Himalaya stammt, am 23. 6. 29 im Botanischen Garten.

**Prunus padus** L.

**Anthonomus bituberculatus** Thoms. Col. cecid.

In Band 20 dieser Verhandlungen, p. 74, veröffentlichte ich eine neue *Anthonomus*-Galle. Herr Dr. Franck bestimmte die Art in der Eile und irrtümlich als *Anthonomus pyri* Kollar und berichtet den Irrtum in den „Ent. Blätt.“ 26 p. 42 (1930). Die Art hat nach Herrn Franck *bituberculatus* Thoms. zu heißen. Hiervon unbeeinflusst bleibt die Änderung für No. 1829 in Roß-Hedicke: *Anthonomus cinctus* Kollar in *A. pyri* Kollar.

**Salix amygdalina** L.

**Rhabdophaga heterobia** Löw. Dipt. cecid.

Die Mücke hat zwei sich verschieden entwickelnde Generationen im Jahr. Die Frühjahrsgeneration erzeugt an den Blüten Umbildungen, die Herbstgeneration jedoch erzeugt eine der bekannten Blattrosetten.

Auf einem Spaziergange fanden Prof. Dr. Timm und ich an der Alsterkrugchaussee am 17. 8. 29 an einem

---

\*) Nach Koehne (1893) Bastard zwischen *L. diversifolia* Wallich und *xylosteu* L.

Weidenstrauch die stellenweise verdickten und mit dichter wolliger Behaarung versehenen ♂ Blütenkätzchen. Dieser eine Weidenstrauch war reichlich in später Blüte, und fast alle Blüten waren von der Mücke befallen. Von den seidig behaarten Blattrosetten, deren Zeit eigentlich war, sind nur vier von uns gefunden worden. Nach Töpffer\*), an Material aus Ungarn und Freising (Bayern) festgestellt, kann die Sommergeneration Blütengallen hervorrufen, wenn sie prolepisch entwickelte Kätzchen vorfindet.

Die in dieser Art wohl nicht gerade häufig auftretende Galle kann nunmehr auch von Hamburg gemeldet werden.

### **Tussilago farfara L.**

**Puccinia poarum** Niels. Mycocecidie.

Rotbraune Beulen auf der Blattfläche, von mir am Hopfenbach 12. 8. 28 gefunden. In H. Roß, Die Pflanzengallen Bayerns, angegeben.



---

\*) Salicetum exsicc.: Berichtig. und Ergänzt. zu Fasc. I—III.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schleicher Hugo

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Pflanzengallen 128-131](#)